

## S a t z u n g

der Stadt Koblenz über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 71 a "Flugfeld Karthause" - I. Bauabschnitt - (Änderungsplan Nr. 4)

- - - - -

Aufgrund der §§ 2 Abs. 7 und 20 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz, Teil A) in der Fassung vom 14. 12. 1973 (GVBl. S. 419) hat der Stadtrat am **16.10.1975** die folgende Satzung beschlossen., die mit Verfügung der Bezirksregierung vom **21.1.1976** Az.: 429-06 genehmigt wurde.

### § 1

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 71 a für das Baugebiet "Flugfeld Karthause" - I. Bauabschnitt - wird gemäß dem Änderungsplan Nr. 4 geändert. Der Änderungsplan ist wesentlicher Bestandteil dieser Satzung.

### § 2

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungsplanes verläuft:

vom südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 8/536, Gemarkung Koblenz, Flur 17, entlang der südwestlichen und westlichen Grenze desselben Flurstückes; der westlichen Grenze des Flurstückes Nr. 8/58, Gemarkung Koblenz, Flur 17; der westlichen Grenzen der Flurstücke Nrn. 8/536 und 8/605, beide Gemarkung Koblenz, Flur 17, bis zum südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 20, Gemarkung Moselweiß, Flur 11;

vom letztgenannten Grenzpunkt in gerader Verbindung zum nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 8/600, Gemarkung Koblenz, Flur 17;

vom letztgenannten Grenzpunkt entlang der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstückes Nr. 8/600, Gemarkung Koblenz, Flur 17, bis zum südöstlichen Grenzpunkt desselben Flurstückes;

vom letztgenannten Grenzpunkt entlang der westlichen Grenzen der Flurstücke Nrn. 8/540, 8/306, 8/540 und 8/655, alle Gemarkung Koblenz, Flur 17, bis zum östlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 8/465, Gemarkung Koblenz, Flur 17;

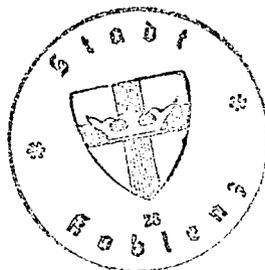
vom letztgenannten Grenzpunkt in gerader Verbindung zum südlichen Grenzpunkt des Flurstückes Nr. 8/536, Gemarkung Koblenz, Flur 17.

§ 3

Diese Satzung wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Die den Festsetzungen des Änderungs- und Ergänzungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellte städtebauliche Pläne treten damit außer Kraft.

Koblenz, den 9.2.1976

Der Oberbürgermeister



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. J. J.', written over a horizontal line.

Die genehmigte Satzung mit ihren Bestandteilen und die dazugehörige Begründung wurden vom 20.2.1976 bis 5.3.1976 gemäß § 12 Abs. 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und Auslegung sind am 19.2.1976 in der Presse bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Abs. 3 BBauG am 20.2.1976 rechtsverbindlich geworden.

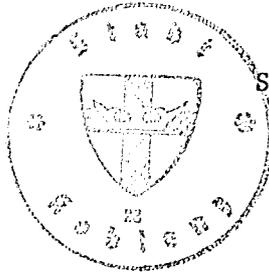
Koblenz, den 11. März 1976

Stadtverwaltung Koblenz

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. J.', written over a horizontal line.

Beigeordneter

Ausgefertigt:  
Koblenz, 22.06.1993



STADTVERWALTUNG KOBLENZ

*[Handwritten signature]*  
OBERBÜRGERMEISTER

bekanntgemacht: 23.06.1993